

Tütenverbrauch im Ländervergleich

(pro Kopf / Jahr)

Portugal

Kunststofftüten in Supermärkten gibt es nach wie vor kostenlos. Sicherlich der Hauptgrund für den extrem hohen Verbrauch. Dasselbe gilt für viele östliche EU-Staaten.

466

Italien

Italien setzt bei Tüten verstärkt auf Biokunststoff. Das Material ist zwar umstritten, dennoch ist dadurch der Tütenverbrauch gesunken. Tüten aus Biokunststoff sind schlichtweg teurer.

181

EU-Durchschnitt

Nach EU-Vorgabe sollen bis 2020 jährlich nur noch 90 Tüten pro Person verbraucht werden. Für 2026 sind sogar 40 Stück angepeilt. Davon sind wir aktuell noch weit entfernt.

175

Deutschland

Dicke Kunststofftüten sind hierzulande schon seit langem kostenpflichtig. Seit April 2016 sollen auch dünne Einwegtüten möglichst nicht mehr umsonst an Kunden abgegeben werden. Das besagt eine freiwillige Vereinbarung von Handelsverband und Bundesumweltministerium.

64

Irland

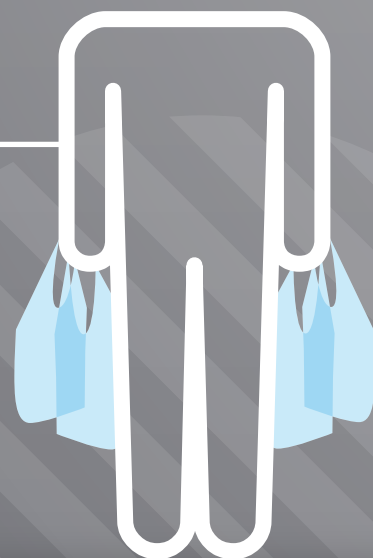
Eine vom Vertrieb zu entrichtende Umweltsteuer von 22 Cent pro Tüte hat dazu geführt, dass der Verbrauch seit 2002 um mehr als 90 Prozent gesunken ist.

18

Dänemark

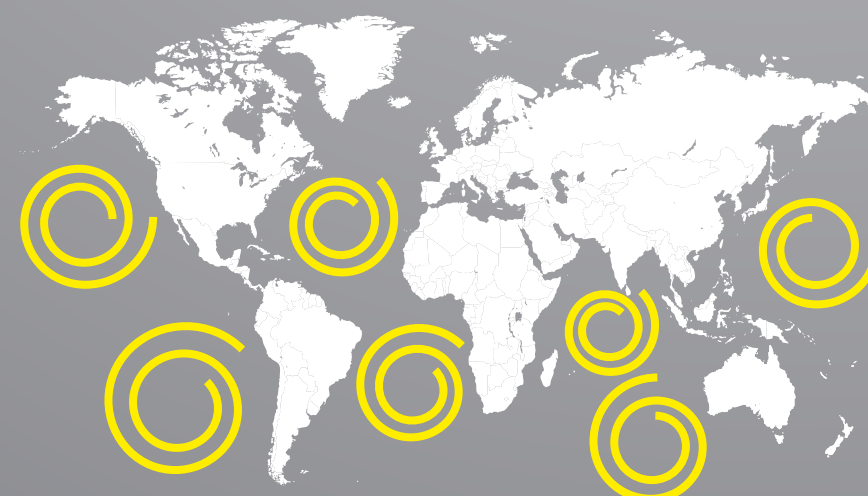
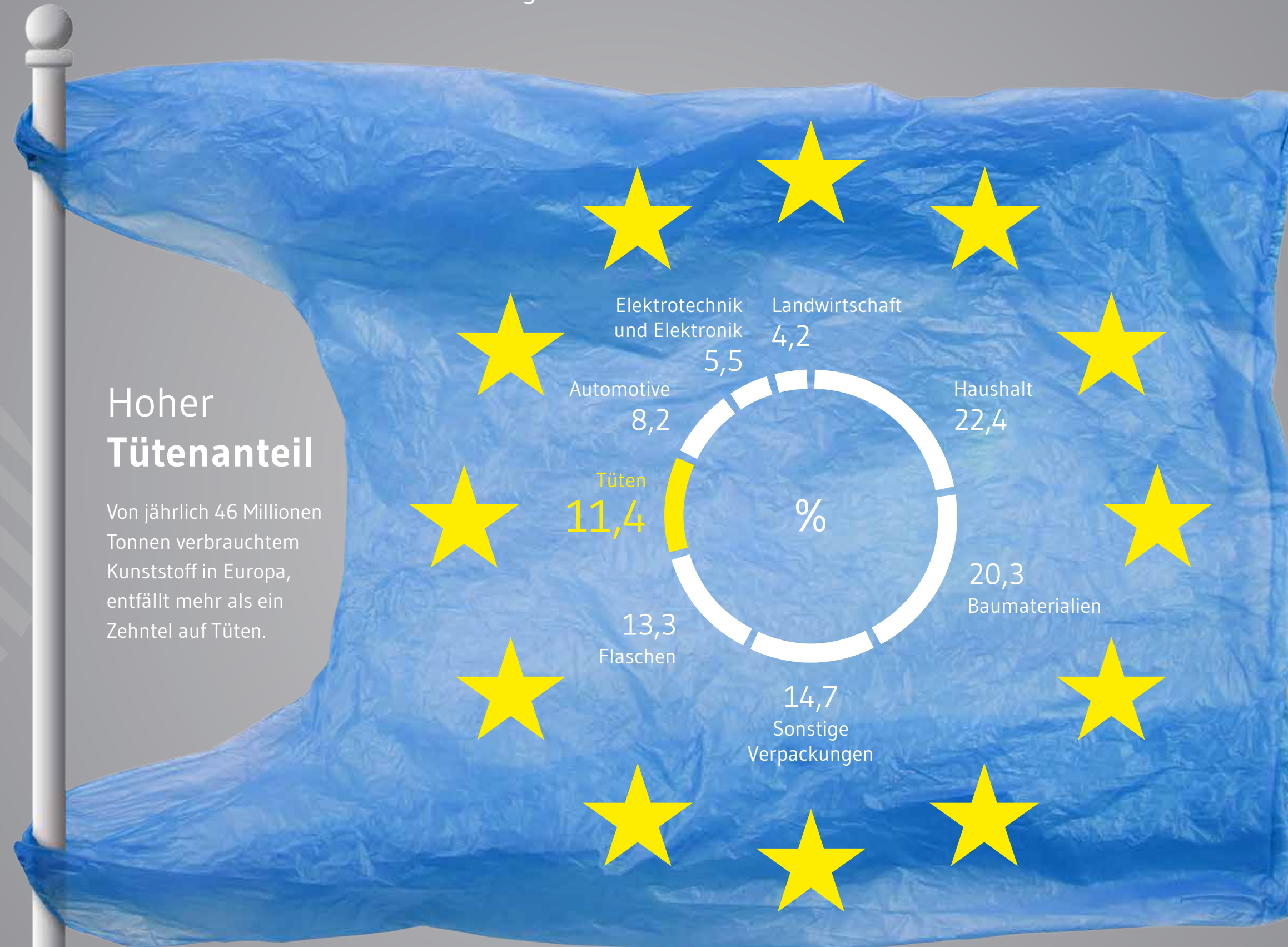
In Dänemark hat die Besteuerung von Kunststofftüten eine lange Tradition. Eine Abgabe wurde hier bereits 1994 eingeführt. Das Ergebnis ist Platz 1 in Sachen Sparsamkeit. Zusammen mit Finnland.

4



Bei Tüten kann die Umwelt einpacken

Vor allem dünne Tüten aus Kunststoff liefern ein Paradebeispiel dafür, wie schädlich das Material für die Umwelt sein kann. Meistens landen die Tüten schon nach einmaliger Benutzung im Abfall oder werden – noch schlimmer – einfach achtlos weggeworfen. Mit zum Teil schlimmen Folgen. Eine EU-Richtlinie sieht deshalb eine deutliche Reduzierung des Tütenverbrauchs vor.

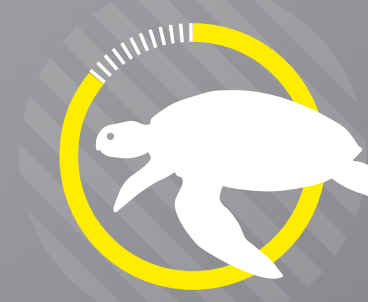


Tüten in Ozeanen

Die Meeresströmungen sorgen dafür, dass sich achtlos ins Wasser geworfener Kunststoff zu regelrechten Müllteppichen zusammenschließt. Ein Großteil dieser Teppiche besteht aus Tüten und Flaschen.

Bedrohte Tierwelt

Diese Tiere sind von Kunststoff im Meer besonders bedroht. Weil sie daran ersticken, durch einen mit Kunststoffpartikeln gefüllten Magen verhungern oder sich verheddern.



86%

Seeschildkrötenarten



44%

Seevogelarten

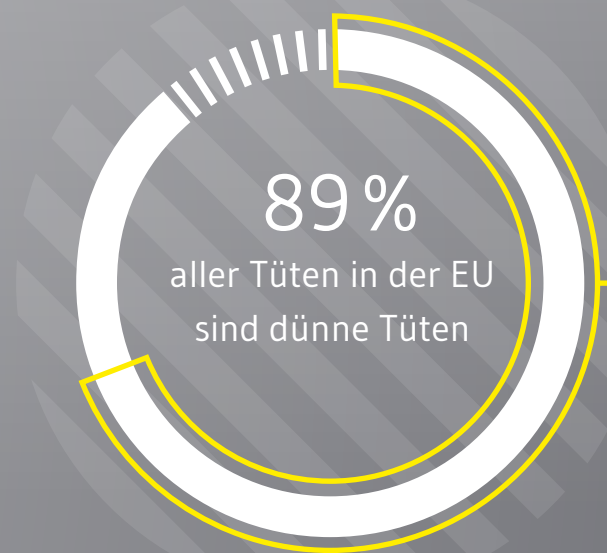


43%

Meeressäugerarten

Importiertes Problem

Die meisten in Europa verwendeten dünnen Kunststofftüten werden außerhalb Europas produziert.



70% davon werden in die EU importiert

Schlechte Recyclingquote

Nur ein Bruchteil der jährlich in Europa benutzten Kunststofftüten wird recycelt. Hier besteht jede Menge Verbesserungspotenzial.

8% gelangen als Müll in die Umwelt

6% werden recycelt



36% werden verbrannt

50% gehen auf die Mülldeponie

